

# Plötzlich Baby an Bord

Von abgemeldet

## Kapitel 5: Ein ruhiger Tag

Am nächsten Morgen wachte Ben früh auf. Die Sonne war gerade aufgegangen und schien in seine Kajüte. Er streckte sich erst einmal ausgiebig bevor er sich umdreht um nach Miyuki zu schauen. „Oh nein...Wo ist sie hin“

Ben sprang aus dem Bett um sich gründlich im Zimmer umzusehen, aber er konnte Miyuki nirgends sehen. Allerdings stand die Tür einen Spalt breit offen. Ben rannte sofort raus aus dem Zimmer und in den Flur. Er öffnete jede Tür, jedoch fand er in keinem davon Miyuki. Stattdessen fand er nur schlafende Crewmitglieder die er unsanft aus dem Schlaf riss und die sich beim aufwachen ihrem unglaublichem Kater bewusst wurden. Aus jedem Zimmer konnte man lautes stöhnen vernehmen, auch aus der kapitänskajüte.

Ben ist mittlerweile auf dem Deck angekommen um seine Suche dort fortzuführen. Nach ein paar Minuten kommen auch die anderen der Mannschaft an Deck um nachzusehen warum der sonst so ruhige Vize so einen Lärm veranstaltet. Im ersten Moment schauen sie verdutzt dabei zu wie Ben hinter jede Kiste an Deck schaut und manchmal auch in welche hinein.

„Ben, was suchst du denn so dringend das du uns alle so früh aus dem Bett wirfst?“ fragt Shanks schließlich während er sich seine hand an den dröhnenden Kopf hält.

„Ich suche Miyuki. Als ich vorhin aufgewacht bin war sie verschwunden“ Shanks schaut ihn erst mal einen Augenblick lang an bevor er sich an die Geschehnisse vom Vortag erinnert und plötzlich in Panik ausbricht.

„Los Leute sucht sie. Und zwar überall, in jedem noch so kleinen Winkel.“ Sofort ist der Karter an Bord wieder wie weggeblasen. Alle rennen über das Schiff und suchen nach Miyuki. Nach einer dreiviertelstunde hatten sie immer noch keinen Erfolg mit ihrer Suchaktion und alle sind sichtlich besorgt.

„Wo kann sie nur sein? Hoffentlich ist sie nicht über Bord gefallen“ Shanks ist sichtlich besorgt.

„Ach Käptn sie ist bestimmt nicht über Bord gefallen. Am besten wir Frühstücken erstmal um uns zu stärken und suchen dann weiter.“ Lou klopf seinem Käptn aufmunternd auf die Schultern. Allerdings erntet er dafür nur einen Blick aus dem ungläubigkeit und Wut zugleich sprechen.

„Lou! Wir können doch nicht einfach essen gehen während miyuki verschwunden ist.

Sie steht jetzt erst einmal an erster Stelle. Also los Leute wir suchen nochmal alles ab.“ Während die anderen aus der Mannschaft erneut auf die Suche gehen verzieht Lou sich in die Kombüse. Er persönlich braucht jetzt erst einmal etwas zu essen bevor er weitersucht. In der Kombüse angekommen besorgt er sich erstmal eine seiner geliebten Fleischkeulen.

Gerade als er wieder gehen will hört er es aus der Vorratskammer rumpeln. Er geht auf die Tür zu und sieht das sie nur angelehnt ist, als er ihr einen Schubs gibt und die Tür aufschwingt sieht er wie Miyuki auf dem Boden der Vorratskammer sitzt und um sie herum lauter Essen verstreut liegt.

„Miyuki! Was machst du denn hier?“ Miyuki dreht sich um und als sie Lou erblickt hält sie ihm freudestrahlend ein Würstchen entgegen an dem sie geknabbert hat und sagt „ham ham“

Lou geht zu ihr und nimmt sie hoch. Er geht mit ihr zusammen an Deck um den anderen zu sagen das alles in Ordnung ist. Das Würstchen hat Miyuki dabei immernoch in der Hand. An Deck angekommen rennen erstmal alle zu Lou und Miyuki. „Lou wo hast du sie gefunden?“ fragt Shanks und nimmt ihm Miyuki ab die freudig ihre Hände nach ihm ausgestreckt hat. „Sie hat in der Vorratskammer gegessen. Ich hab sie entdeckt als ich mir was zu frühstücken besorgt habe.“

„Ah das erklärt auch das Würstchen“ meint Shanks wobei er es gekonnt ignoriert das Lou mit dem frühstücken recht gehabt hatte. „Jetzt können wir auch endlich frühstücken. Und du Miyuki bekommst auch was richtiges zu essen.“

Gegen Mittag sitzen Yasopp und Shanks zusammen mit Miyuki an Deck und versuchen ihr ihre Namen beizubringen. „Ich bin Shanks. Miyuki sag mal Shanks“ Miyuki schaut ihn konzentriert an bevor sie schließlich ein genuscheltes „Shanks“ rausbekommt. Yasopp und Shanks klatschen begeistert Beifall, so als ob Miyuki gerade etwas unmögliches geleistet hätte. Miyuki strahlt über das ganze Gesicht.

„Und der hier heißt Yasopp“ Shanks tätschelt seinem Kanonier den Kopf „Kannst du auch schon Yasopp sagen?“ Miyuki lächelt ihn an und sagt Yasopp. Dafür kassiert sie noch mehr Applaus.

„Was ist hier denn los?“ Ben kommt zu den dreien und lässt sich neben ihnen auf den Boden sinken. „Wir bringen Miyuki unsere Namen bei. Schau mal Miyuki das ist Ben.“ Ben lächelt Miyuki an, sie lacht ihn an und ruft laut „BEN“ bevor sie auf seinen Schoss springt. Ben wird durch Miyuki umgeworfen die jetzt auf ihm drauf sitzt und lauthals lacht.

Den restlichen Tag versuchen sie Miyuki auch noch die Namen der anderen aus der Mannschaft beizubringen, was sich aber bei der Menge von Personen als schwierig erweist.

Am Abend gibt es wieder eine große Party bei der sich Miyuki wieder köstlich amüsiert. Wie am Abend zuvor entstehen während der Party die verrücktesten Ideen die von Ben allerdings durch lautes Geschrei und ein paar Kopfnüssen vor der durchführung gestoppt werden.

Auch an diesem Abend liegt Miyuki nach ein paar Stunden auf dem Deck und schläft. Ben bringt sie wieder in seine Kajüte und deckt sie zu bevor er wieder nach oben an Deck geht. Fast die ganze Mannschaft hat sich schon in ihre Betten verzogen und nur noch die aus der Mannschaft die Nachtwache haben und Shanks sind draußen. Shanks steht mit einer Flasche Sake an der Reling und schaut aufs Meer. Ben stellt sich neben

ihn und zündet sich eine Zigarette an.

„Hast du sie ins Bett gebracht?“ fragt Shanks ohne sich umzudrehen.

„Ja und hoffentlich ist sie nicht wieder verschwunden wenn ich ins Bett gehe“

„Morgen müssten wir auf der ersten der beiden Inseln ankommen.“ Bei diesen Worten seufzt Shanks laut auf.

„Du willst sie jetzt schon nicht mehr hergeben oder?“ fragt Ben seinen Käptn wobei er leicht lächelt. Shanks dreht sich nun zu ihm um und hat dabei sein übliches grinsen aufgesetzt.

„Nein, will ich nicht. Und ich bin bestimmt nicht der einzige der sie lieber auf dem Schiff behalten würde. Ich bin mal gespannt ob die Insel die richtige ist“ Mit diesen Worten setzt er die Flasche an und trinkt sie leer bevor auch er sich in seine Kajüte zurückzieht.

Nachdem Ben seine Zigarette fertig geraucht hat drückt er sie aus und geht auch unter Deck. In seiner Kajüte liegt Miyuki ruhig schlafend im Bett. Damit sie am nächsten morgen nicht wieder verschwunden ist schließt Ben vorsichtshalber die Tür ab.